

# Redemanuskript

---

zum Entwurf des Haushalts 2022

von

**David Stolz**

für die

**FDP-Stadtratsfraktion**

(Zu Protokoll gegeben!)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
meine Damen und Herren der Verwaltung und Presse,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zu Beginn möchten wir uns bei unserem Kämmerer, Herrn Schmitz, für die gute Unterstützung und unparteiische Betrachtung bei unseren Beratungen bedanken.

Im letzten Jahr hatte ich meine Rede damit begonnen, dass unsere Handlungen von der Pandemie-Entwicklung um das Corona-Virus beeinflusst sind. Es sind die wahrscheinlich schwierigsten Jahre der Nachkriegsgeschichte. Wir haben mit erheblichen Einschränkungen unseres täglichen Lebens, Einschränkungen unserer sozialen Kontakte und einschneidenden und nachhaltigen wirtschaftlichen Veränderungen sowie Auswirkungen auf die Arbeitswelt zu tun.

Leider müssen wir alle feststellen, dass sich diese Umstände auch für das Haushaltsjahr 2022 fortsetzen werden. Die Corona-Pandemie ist weiter ursächlich für die erheblichen Einschränkungen unserer aller Lebensqualität.

Die entscheidenden Leitlinien unseres Handels sollten daher weiterhin die Gesundheitserhaltung der Bevölkerung, die Existenzsicherung, die Absicherung der Kinderbetreuung und schulischen Ausbildung, der Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, die Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen und sozialen Zusammenlebens durch Kultur und Sport sein.

Meine Damen und Herren, der Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 ist vom Kämmerer und seinen Mitarbeitern mit viel Augenmaß erstellt worden. Durch die Quartalsberichte im Rahmen des Finanzcontrollings sowie die regelmäßigen Sachstandsberichte sind sowohl wir im Stadtrat als auch die Verwaltung immer gut informiert und haben die Möglichkeit auf Veränderungen zu reagieren.

Seit dem Jahr 2015, also nunmehr 7 Jahren, wurden in der Stadt Heinsberg ausnahmslos positive Ergebnisse erwirtschaftet. Einschließlich dem Jahresergebnis aus 2020 wurde kumuliert ein Plus von ca. 3,2 Mio. Euro erreicht. Gerade durch die Gewerbesteuerausgleichszahlung in Höhe von 3,9 Mio. Euro war es möglich ein positives Ergebnis im Jahr 2020 zu erwirtschaften. Auch die Zuwendungen für die Unwetterkatastrophe vom 14. und 15.07.2021 in Höhe von ca. 400 T Euro sind hier zu nennen. Die Mehraufwendungen konnten vollständig kompensiert werden. Ohne die verschiedenen Hilfs- und Ausgleichszahlungen des Landes NRW würden wir heute wahrscheinlich über Steuererhöhungen

diskutieren. Wir sind als FDP-Fraktion erleichtert, dass dies durch die eben erwähnten Hilfen nicht mehr von Nöten ist. Weiterhin geht man mittlerweile auch für das Jahr 2021 von einem positiven Jahresergebnis aus. Wir verfügen demnach über etwas Spielraum, den wir auch dringend benötigen. Unsere Ausgleichsrücklage wird voraussichtlich den Verlust im Jahr 2022 decken können, aufgrund der Verbesserungen hingen der ursprünglichen Planungen.

**Gerade daher muss es weiterhin das Ziel sein, PLAN- und ISTWERTE immer weiter anzugleichen.** Denn der Haushalt steht und fällt nun Mal mit realistischen Annahmen.

**Der Haushaltsplanentwurf 2022** weist einen Fehlbedarf in Höhe von 3.253.790 Euro auf. Insgesamt liegt das Haushaltsvolumen um die 118 Millionen Euro. Die Erträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 2,5 von Hundert und die Aufwendungen steigen ebenfalls um etwa 3,5 von Hundert.

**Bei den Erträgen** wurde die Gewerbesteuer mit 27,25 Mio. Euro angesetzt. Eine vorsichtige Planung, welche wir grundsätzlich unterstützen.

Bei der Grundsteuer B liegt der Ansatz bei 7,5 Mio. Euro, dies entspricht einer Erhöhung von ca. 0,9 von Hundert.

Beim Vergleich der Steuerhebesätze im Kreis Heinsberg halten wir uns weiterhin im Mittelfeld auf.

Die Gewerbesteuer- und Grundsteuerhebesätze werden in diesem sowie in den Folgejahren nicht erhöht. **Unsere Forderung zur Stabilisierung der Steuern wurde damit entsprochen.**

**Bei den Aufwendungen** fällt sofort die Erhöhung um 3,6 von Hundert bei den Personalaufwendungen auf. Hier hinter verbergen sich die Personalaufstockung, die Lohnerhöhungen und den steigenden Pensionslasten. Diese Erhöhung ist aber durch den zusätzlichen Bedarf wie beispielsweise im Bereich Kindertagesstätten begründet. Dies ist nachvollziehbar und vollkommen richtig. Beim Thema Personalaufwendungen sind wir der Meinung, dass das Ordnungsamt verstärkt werden sollte. Sicherheit ist ein wichtiges Thema. Wir stellen uns ein zusätzliches Fahrzeug mit zwei Ordnungskräften für die Abendstunden vor. Gerade für die Bereiche Busbahnhof und Lago Laprello würden wir hier die Polizei deutlich unterstützen können. Es geht uns nicht um die Übernahme von Polizeiaufgaben, sondern um die Entlastung unserer Polizei bei den Ordnungswidrigkeiten wie u. a. Ruhestörungen, Falschparken oder wilder Müll, die originär Aufgabe des kommunalen Ordnungsdienstes sind. Beim Vergleich der Personalintensität mit anderen Kommunen liegen wir immer noch etwas unter dem Durchschnitt, was erfreulich ist.

Unsere Aufgabe muss es weiterhin sein, unsere Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet auf hohem Niveau zu halten.

**Hierzu einige beispielhafte in Millionenhöhe liegende Investitionen unter anderem für den weiteren Ausbau von Kita- und Betreuungsplätzen und Sportstättenkapazitäten, Infrastrukturmaßnahmen und Verkehrsmaßnahmen, welche durch den Stadtrat – auch mit unseren Stimmen der FDP beschlossen wurden:**

- Erweiterungen Realschule Heinsberg

- Grundschule Grebben
- Future Site in West
- Dorfplatz in Dremmen
- Bürgerhaus in Aphoven
- Neubau Kita im Klevchen
- Festhalle Oberbruch
- Kunstrasenplatz und Leichtathletikanlage Oberbruch

Bei all diesen Investitionen handelt es sich dabei aber nicht um Luxusinvestitionen, sondern ausschließlich um dringliche Maßnahmen, welche dem Grunde nach keinem Aufschub dulden oder solche deren Ablehnung zu einer langfristigen Abhängung der Stadt Heinsberg von unserem Umfeld führen würde.

Fest steht: Wir befinden uns in einer Sondersituation durch die anhaltende Corona-Pandemie. Und das macht deutlich, dass ein Haushaltsplan derzeit nur eine Momentaufnahme darstellen kann.

Abschließend möchte ich auf die Finanzpolitik der Stadt eingehen: Unserem Ziel schuldenfrei zu werden, kommen wir trotz der Corona Pandemie immer näher. Ohne Corona wäre dies deutlich schneller erreicht. Die Steuerhebesätze bleiben stabil. Das ist uns Freien Demokraten besonders wichtig.

Unser gemeinsames Ziel muss weiterhin die Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung, die nachhaltige und innovative Gestaltung des Strukturwandels,

Schuldenfreiheit, eine erstklassige digitale Infrastruktur und moderne Bildungsangebote sein.

Im Namen der FDP-Fraktion bitte ich Sie, Herr Bürgermeister, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz unseren Dank auszusprechen.

Die Stadt Heinsberg muss für alle Bürgerinnen und Bürger interessant sein und als Standort positiv wahrgenommen werden. Zusammenfassend sind für uns die folgenden Dinge besonders wichtig:

**SCHULDENABBAU,**

**INVESTITION IN DIE ZUKUNFT,**

**BILDUNG und DIGITALISIERUNG**

Dies ist in der aktuellen Fassung des Haushaltsentwurfs zu erkennen.

Wir können dem Haushalt daher zustimmen und werden diesen mittragen.  
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.